

Der Staatsfeind Nummer Eins

Von Blackmage

Der Staatsfeind Nummer Eins

Titel: Der Staatsfeind Nummer Eins

Autoren: Blackmage und Kränker

Fandom: Crossover

Warnungen: Com, silly, Gewalt, übelst OOC, hirnrissig, Schimpfwörter

Diclaimer: Die verwendeten Charaktere in dieser Fanfiction gehören nicht uns, sondern den zuständigen Manga-ka, Produzenten, Spielefirmen und Buchautoren und wir distanzieren uns hiermit ausdrücklich von jeder Form des Anspruchs auf irgendeines der Copyrights.

So nach einer etwas Längeren Pause melden wir uns wieder mit einer unserer Hirnverbrannten Geschichten ;-)

Wie immer, die Charas:

"D": Vampire Hunter D

Misato: Neonj Genesis Evangelion

Zorro: One Piece

Xell: Final Fantasy

Mokuba: Yu gi oh

Serenity: Yu gi oh

Diese Geschichte ist über ICQ entstanden. Jeweils eine Leerzeile trennt die jeweiligen Abschnitte, die jeder von uns geschrieben hat. Unsere Nicks haben wir herausgelöscht, damit man das Ganze besser lesen kann. Drei Punkte am Ende eines Abschnittes bedeuten, dass einer von uns dem anderen an dieser Stelle Gelegenheit gegeben hat, den Satz auf seine Weise zu vollenden. Also nicht wundern, wenn es nach drei Punkten und einer Leerzeile dann groß im nächsten Abschnitt weiter geht.

Ab geht's

"Verdammt wo bleibt Serenity, das kann doch nicht so lange dauern die Drogen zu besorgen.." Zorro saß am Steuer eines granatapfelroten Cabrios, während er

Selbstgespräche führte kam Serenity aus einer Seitengasse und stellte zwei Koffer in den Kofferraum. "Ach da bist du ja, hast du alles bekommen?" fragte er. "Ja alles, wir können los.", antwortete Serenity. Sie setzte sich neben Zorro auf den Beifahrer Sitz und sie fuhren los. "Was sollen wir uns als erstes reinziehen???", wollte Zorro wissen. "Ich währe führ...

die Bananensplitts." Zorro nickte, auch wenn er lieber die Schokobombe gehabt hätte. "Eis zu klauen wird immer riskanter in dieser verfuckten Welt", meinte er. "Aber was kann man dafür, wenn man so an den besten Zucker kommt. Holst du jetzt endlich mal die Splitts??" "Sofort". Serenity öffnete einen der Koffer und nahm zwei Bananensplitts heraus, die schon am schmelzen waren. "Lass es dir schmecken, Zorro", grinste sie. Zorro grinste zurück. "Ich liebe unsere Zusammenarbeit..."

"Das Vergnügen ist ganz auf meiner Seite", antwortet Serenity. "Wohin soll ich jetzt fahren?", fragte Zorro. "Lass uns mal in eine Disco fahren, da ist immer was los." "Na gut, aber nur weil du's bist, ich kann Discos normalerweise nicht ausstehen.", grummelte Zorro.

"Kannst ja im Wagen bleiben und ein bisschen Pornoradio hören", schlug Serenity vor. Zorro grummelte nur und steckte sich eine Zigarette an. Fünfzehn Minuten später kamen sie an der Disco "Maidens Entrance" an und Zorro hielt. "Danke man" Serenity stieg aus und Zorro fuhr weiter, sie wusste, wo sie ihn finden würde. Serenity ging auf die Tür zu und hoffte inständig, dass die Türsteher heute mal gütig waren.

Die Türsteher ließen sie rein. In der Disco sah sie sich gleich nach jemand um der sie mit Stoff versorgen konnte. Nachdem sie nach einer Stunde immer noch keinen Drogendealer gefunden hatte setzte sie sich enttäuscht an die Bar und orderte eine Flasche Whisky. Plötzlich betrat eine komplett in schwarz gekleidete Gestalt die Disco, ging an die Bar und setzte sich zu Serenity.

"Sie sah aus den Augenwinkeln zu ihm hinüber und bekam eine Gänsehaut. Dieser Typ war merkwürdig." "as..s ..n..." Serenity lauschte weiter. "ass se an... fass sie an, kommen sie schon, fassen sie, sie an." Der Fremde schlug seine linke Hand kraftvoll auf die Theke. "Halts maul..." flüsterte er bedrohlich und Serenitys Augen weiteten sich. Sie hielt ihn für einen schizophrenen Irren und wollte bloß von der Bar verschwinden, doch als sie aufstand...

stolperte sie aufgrund des Whiskys den sie getrunken hatte und viel hin. Der Fremde stand auf und half ihr wieder auf die Beine. "D...D.... Danke", stottert diese. "Nichts zu danken darf ich mich vorstellen man nennt mich "D" "Sehen sie jetzt haben sie sie doch angefasst" "Wenn du noch einmal dein Maul aufreißt lass ich dich entfernen!", zischte "D" zu seiner Hand.

Mit wem zum Teufel redet der Typ bloß, dachte sich Serenity und sie bekam Angst. "A.. also.. hehe sie sind also auch hier..." brachte sie zitterig hervor und musterte den Fremden. Der bedrohliche Hut und das Riesige, kreuzähnliche Ding auf seinem Rücken erinnerten sie an einen Scharfrichter und ihr wurde noch flauer im Magen. "D" war weiterhin gelassen und antwortete:

"Ich muss mich für meine Hand entschuldigen, sie hat kein Benehmen". Er streckte seine Hand in Serenitys Richtung. "Los, entschuldige dich!". Serenity konnte sehen da sich auf der Handfläche ein Gesicht befand, das anfang zu sprechen. "Na gut, dann entschuldige ich mich halt. Es tut mir leid gnädiges Fräulein." Serenity wurde schwindelig und sie musste sich hinsetzen.

"Ich muss mir das Trinken abgewöhnen.." Ich krieg Hallus davon... Ihr Hand hat doch nicht wirklich gesprochen oder?" "D" sah sie kurz an und beschloss einfach zu lügen. "Ähm... nein..." "DOCH", kam es von der Hand, woraufhin er sie drei mal stark gegen den Tresen schlug "Halt dein maul, HALT DEIN MAUL; H A L T D E I N M A U L!!!!!" Serenity kam sie vor wie im falschen Film. "D" allerdings...

beschloss, der jungen Dame die Wahrheit zu sagen. " Na ja, sie haben schon richtig gehört, die Hand kann sprechen."

Bei Serenity fing alles an sich zu drehen. "Oh Gott, das kann doch nicht sein, das sind bestimmt die Auswirkungen vom Entzug, ich brauch Drogen."

Bei diesen Worten nahm "D" einen kleinen Beutel von seinem Gürtel und gab ihn Serenity.

"Hier, nehmen sie, das ist gegen den Entzug."

Sie machte ihn auf und entdeckte Eispralinen. "Danke Mann...", meinte sie und schlang die kalte Köstlichkeit hinunter. "Ich brauchte den Zucker..." "Ich weiß...", meinte "D" wissentlich. "Ich war auch mal süchtig. Darf ich sie auf einen Drink einladen?"

"Aber gerne doch einen Scotch bitte" "D" bestellte den Scotch und für sich einen Prosecco. Plötzlich öffnete sich die Tür der Disco und fünf Polizisten betraten den Raum "Dunpeal-kontrolle, bitte bleiben sie auf ihren Plätzen.", rief einer der Polizisten. Ohne zu zögern zog "D" das Schwert aus der Scheide auf seinem Rücken und schlachtete die Polizisten ab.

"Was zum?? Alle ruhig bleiben und weitertanzen!! Es gibt hier nichts zu sehen!!" Ein Mann schritt auf "D" zu. "Hören sie mal, was zum Geier sollte das?? Das waren Polizisten man! das bedeutet nen ganzen Arsch voll Ärger! Ich glaub es kackt!!" Der Barkeeper blies in seiner Trillerpfeife, welche er um seinen Hals hingen hatte und aus der Küche kamen sechs in weiße Plastikkleidung gekleidete Männer und räumten die Sauerei weg.

"D" drückte dem Barkeeper ein paar Geldscheine in die Hand und verließ wortlos die Disco. "Mann was für ein toller Kerl", dachte sich Serenity.

"Sieht gut aus, ist spendabel, hilfsbereit und kann kämpfen."

Nachdem Serenity ausgetrunken hatte verließ sie die Disco und machte sich auf die suche nach Zorro

"Man... wie soll ich von hier zu Zorro nach Hause kommen, das ist doch arschweit..." Serenity beschloss, per Anhalter zu fahren und lange Zeit hielt keiner an, bis dann endlich ein Wagen neben ihr zum stehen kam. Es war ein kleiner blauer Viersitzer, die Tür öffnete sich. "Na? willst'n stück mit?", erklang eine freundliche Stimme. Serenity setzte sich in den Wagen und sah in das strahlende Gesicht eines jungen Mannes mit wilden blonden Haaren und einem Tatoo im Gesicht. "Hi...", meinte sie zögernd. "Ich

fahr Richtung Bahnhof und kann dich mitnehmen wenn du willst" Serenity nickte. "Xell... wer ist diese Frau?", kam es von einer verschüchterten Stimme aus den Rücksitzen. Serenity drehte sich um und sah einen etwa 13 jährigen schwarzhaarigen Jungen auf dem Kindersitz. "Keine Ahnung.... da ist übrigens mein kleiner Bruder", meinte er. Serenity...

setzte sich neben Xell auf den Beifahrersitz und sie fuhren los in Richtung Bahnhof. Sie waren erst zwei Stunden gefahren als sie plötzlich von einer Polizeistreife angehalten wurden. Der Polizist kam zu ihrem Auto und Xell kurbelte das Fenster runter. "Guten Abend", sagte der Polizist. "Weis einer von euch zufällig etwas über das Massaker, dass in der "Maidens Entrance" Disco stattgefunden hat?"

Serenity, pflichtbewusst wie immer, obwohl selbst Verbrecherin, antwortete dem netten Mann in grün: "Da war so ein Mann mit sprechender Hand und er hatte ein kreuzähnliches Schwert auf dem Rücken, das so groß war wie er selbst und er hatte nur schwarze Sachen an und einen riesigen schwarzen Hut und er..." Serenity stockte und sah den Bullen an. Dieser beäugte erst sie und dann Xell kritisch. "Junger Mann.. haben sie der Dame etwa Drogen gegeben?" "Wie bitte?" Xell riss die Augen auf. Er war Antidrogist. "Steigen sie mal bitte aus und..."

pusten sie in dieses Gerät" Nachdem Serenity und Xell gepustet hatten sagte der Polizist: "Ok, keiner von ihnen hat Drogen genommen, bei der jungen Dame ist der Zucker etwas hoch, na ja wie dem auch sei, wissen sie sonst noch etwas über den Mann?" "Soweit ich weiß, war er ein Dunpeal", antwortete Serenity. "EIN DUNPEAL!" Der Polizist riss seinen Colt aus dem Halfter und richtete ihn auf Serenity. "Der Kontakt mit Dunpeals ist verboten sie sind alle verhaftet."

"Was zum? jetzt mal ganz ruhig Officer" "AKZEPTIERE MEINE AUTORITÄT!!!", schrie der Polizist. Verschüchtert hielt Xell den Mund und wurde abgeführt. Xells kleiner Bruder im Auto wurde vergessen, er blieb vorerst einfach auf seinem Platz sitzen und drückte seine Kuschelbanane eng an sich. Auf der Wache kamen Serenity und Xell erst einmal in eine Zelle. Wenig später kam eine Frau zu ihnen, streng uniformiert, die Brille auf der Nasenspitze, lange lilablaue Haare, dicke Titten. Sie schloss die Zellentür auf. "Guten Tag, Mein Name ist Misato Mahago Dim Estprezistis Exilia. Ich bin die Gefängnispsychologin und bin hier, weil sie anscheinend Dunpealkontakt hatten, stimmt das?

"Nein, ich hatte nie Kontakt mit Dunpeals!", sagte Xell empört"

"Oh wenn das so ist, können sie gehen." Xell wurde wieder freigelassen und Misato richtete sich an Serenity.

"Und was ist mit ihnen, hatte sie Kontakt mit einem Dunpal??" "Ähem ja aber nur ganz kurz." "EGAL OB KURZ ODER LANG DER KONTAKT MIT DUNPEALS IST VERBOTEN!! Bei ihnen ist die Heilung ausgeschlossen sie werden exekutiert!" Ohne ein weiteres Wort verließ Misato die Zelle um ein Bier trinken zu gehen. Serenity stand währenddessen am Rande eines Nervenzusammenbruchs. Plötzlich war in der Polizeistation Schüsse und Schreie zu hören.

Xell wurde wieder in die Zelle zurück gedrängt, von dem machtsüchtigen Polizisten, der extra daneben schoss, um dem jungen Mann Angst zu machen. "SIE SOLLEN

MEINE AUTORITÄT AKZEPTIEREN!!! ALLE SOLLEN SIE AKZEPTIEREN!!! WENN ICH SAGE DER KOMMT HIER FÜR NEN TAG REIN, DANN IST DAS AUCH SO!!!" Von dem Geschrei angelockt kam auch Misato Mahago Dim Estprezistis Exilia wieder. "Was zum Henker ist hier eigentlich los?

"DIESER FREAK WILL MEINE AUTORITÄT NICHT AKZEPTIEREN!!" schrie der Polizist. "NATÜRLICH AKZEPTIERT ER DIE NICHT, WENN ICH IHN FREIGELASSEN HABE!!", schrie Misato zurück. Während sich die beiden stritten hatte Serenity dem Polizisten den Zellschlüssel geklaut zusammen mit Xell gelang ihr die Flucht aus dem Polizeirevier.

"Gute Idee Schätzchen", meinte Xell im Rennen und sie verließen das Revier auf schnellstem Wege. "AUCH SIE SOLLEN MEINE AUTORITÄT AKZEPTIEREN, SIE SCHEIß SEELENKLEMPNERIN!!!"

"SIE HABEN GAR KEIN AUTORITÄT SIE VERKORKSTER KLEINER VOLLTROTTEL EINES IDIOTEN!!!!", schrie die Psychologin zurück. Serenity und Xell rannten weiter, bis sie sicher waren, dass sie nicht verfolgt würden. "Puh... man ich muss meinen kleinen Bruder suchen... wenn der nicht bald was zu essen kriegt dann nippelt der noch ab...", meinte Xell. Sie bemerkten nicht, dass sie aus dem Schatten...

.
eine in schwarz gekleidete Gestalt auf das Polizeirevier zu rannte. Plötzlich waren Todesschreie aus dem Polizeirevier zu hören und Blut lief aus den Fenstern und Türen. "Was zum Geier geht da vor?", fragt Xell leicht geschockt.

"Das will ich lieber nicht wissen, nichts wie weg!" Sie waren noch nicht lange gerannt als plötzlich ein kleines rotes Auto vor ihnen hielt. "Da bist du ja großer Bruder, ich hab mir schon Sorgen gemacht"

"Mokuba, wieso fährst du mein Auto, du hast doch noch gar keinen Führerschein???" Währenddessen in der Polizeistation...

Misato Mahago Dim Estplizistis Exilia stand der Bedrohung alleine gegenüber. "Ich hasse Leute von der Schattenbande...", flüsterte sie und machte ihr Photonengewehr scharf. Xell war immer noch geschockt. "Übrigens...", meinte Mokuba, "Das hier ist gar nicht dein Auto... deins war ein blauer Viersitzer und kein roter Porsche." "Wo zum Teufel hast du den her???" "Den hab ich auf der Straße gefunden und jetzt steig ein." Xell und Serenity stiegen ein. Auf der Polizeistation hatte Misato schwer zu kämpfen, da...

sich herausgestellt hatte dass es niemand von der Schattenbande war der die Polizeistation gestürmt hatte sonder "D". Und dieser schaffte es nach einem kurzen Kampf Misato zu überwältigen "Sagen sie mir, was sie mit der jungen Dame gemacht haben, dann lass ich sie leben!"

"Schon gut, schon gut, die junge Dame ist abgehauen kurz bevor sie hier aufgekreuzt sind." "D" ließ Misato unsanft auf den Boden fallen und verließ wieder die Station "Verdammt!" flucht Misato. "Verstehe einer diese Dunpeals, ich tu es nicht!" Inzwischen bei Mokuba im Auto "Wo soll ich sie Hinbringen Serenity??"

"Du bringst niemanden wo hin, höchstens uns alle in den Tod.", meinte Xell und

übernahm das Steuer. Murrend verfrachtete sich Mokuba auf den Rücksitz. "Ich muss nach Hause... zu Zorro.", sagte Serenity. "Und wo ist dein zu Hause?" "Da, wo Zorro ist." Xell verdrehte die Augen. "Wer zum Teufel ist Zorro, und wo ist er?? Und wenn du jetzt "zu Hause" sagst, dann kann ich für nichts garantieren..." "D" währenddessen wanderte auf der Straße herum. Serenity hatte es ihm angetan. Er wollte sie wiedersehen und sie...

davon überzeugen, dass das Massaker in der Disco nur ein Versehen war. "Hast du ihre Spur gefunden?!", fragte er seine Hand. "JA JA, sie fahren in einem roten Porsche Richtung Osten."

"D" sprang auf sein Pferd und preschte mit Getöse nach Osten. "Wie heißt die Straße in der du wohnst?", fragte Xell Serenity. "Zorro und ich wohnen in keiner Straße sondern in einer Hütte in den Sümpfen."

"Sag das doch gleich...", stöhnte Xell und lenkte den Wagen in Richtung Sümpfe. "Sag mal, bist du mit diesem Zorro zusammen oder seid ihr nur Freunde?" "Wir sind nur gute Freunde, er ist mein Anwalt"

"So so, der Typ ist also Anwalt..." Nach einigem Herumsuchen erreichten sie die Hütte und sie sahen Zorro fröhlich auf dem Dach tanzen, anscheinend hatte er wieder mal einen durchgezogen. "Oh nein.. er ist unausstehlich wenn er auf Zucker ist...", meinte Serenity. "Lasst mich einfach hier raus, ich werds mit ihm schon klären...." Xell tat wie ihm geheißen und fuhr dann mit Mokuba zu MC Donalds. "D" in diesem Augenblick...

hatte den Rand der Sümpfe erreicht und sah noch den roten Porsche wegfahren. "Ist sie noch in dem Auto?"

"Nein, sie ist ausgestiegen, aber im Sumpf kann ich ihre Spur nicht verfolgen."

Doch davon ließ "D" nicht aufhalten und ritt in den Sumpf, fest entschlossen Serenity zu finden. Diese versuchte währenddessen Zorro zu beruhigen "Man Zorro, komm von dem Dach runter, du tust dir noch weh!"

"AAAH Serenity, biste wieder da und wie war dein Abend??"

"Der war total beschissen..." "Meiner nicht... ich hab die ganze zeit den Flugzeugen beim grillen zugesehen... mhhhh die schmecken so gut" Serenity gab es auf und ging in die Wohnung. "D" verritt sich. Er nahm eine falsche Abzweigung und landete am Rande von Disneyland. "ICH hatte rechts gesagt, aber NEIN, sie müssen ja nach links reiten...", meinte "D's" Hand. "Wer glaubt schon einer sprechenden Hand...", versuchte "D" sich zu verteidigen.

"Außerdem, wieso sollte ich mich auf dich verlassen wenn du sagst das du ihre Spur im Sumpf nicht verfolgen kannst."

"Ist schon gut, reiten sie einfach zurück und nehmen sie die andere Abzweigung." Zorro war inzwischen vom Dach runtergekommen und zu Serenity in die Wohnung gegangen. "Was war denn so scheiße??", wollte er wissen.

"Ich wurde von der Polizei mitgenommen weil ich mit einem Dunpeal geredet habe."

"Achso, hättest mich ja anrufen können, ich als dein Anwalt hätte dich da schon rausgeholt!"

"Aber ich verstehe gar nicht warum alle was gegen Dunpeals haben, der Typ war total süß und freundlich."

"Als dein Anwalt rate ich dir, einen Keuschheitsgürtel zu kaufen!", meinte Zorro lallend. "Solche Typen begatten alles was sie zwischen die Finger kriegen. "Du bist gemein Zorro!" Serenity war entsetzt. So was sagte Zorro sonst nie. "Wenn du nen Kind von dem am Hals hast kannst du hier ausziehen..." "Aber ich wohn hier doch eh nur vorübergehend...?" "Als dein Anwalt rate ich dir, das land zu verlassen..." Zorro schwankte bedrohlich. "D" war endlich die richtige Abzweigung geritten und sah die Hütte nun von weitem.

Aber er wollte nicht gleich in ihre Wohnung reinplatzen, sonder die Lage erst mal aus der Entfernung peilen. "Zorro man, was hast du bloss genommen?"

Serenity machte sich langsam Sorgen um ihren Mitbewohner. "Ich hab diese Kraut geraucht, das ich gestern im Sumpf gefunden habe."

"BIST DU WAHNSINNIG, DU WEIST DOCH GARNICHT WIE DAS WIRKT!!" Zorro war inzwischen auf dem Bett zusammengebrochen und gab quietschende Laute von sich.

"Das hihihIHIHIH war Zuckerrrrro das war Zuckerrohr... totaler Zuckerflash Serenity, das musst du probieren!!! Oh Gott siehst du den lila Elefanten? Ich glaub die Wände fangen an zu schweben... Ich bin im Wunderland Serenity Ahhihihihi... das schmeckt alles so gut..." Serenity verließ die Hütte und setzte sich an den Steg des Moores. Zorro war ihr unheimlich. Misato Mahago Dim Estprezistis Exilia war derweil mit ihrem Dienstwagen unterwegs um Leute zu therapieren.

Als plötzlich vor ihr ein roter Porsche mit 500 Sachen über die Kreuzung bretterte, sie konnte nicht mehr bremsen und wurde von dem Wagen gerammt was zur Folge hatte das sie durch die Windschutzscheibe katapultiert wurde. "Verdammt, was war das?" Xell stieg aus dem Wagen um sich die Person auf der Straße anzusehen. "Scheiße, das ist doch der Psycho Doc ausm Knast, nichts wie weg!!"

Er stieg wieder in den Wagen und raste los.

"Urrrrrgh...., mein Kopf...." Misato sah sich um, konnte aber natürlich das Fahrzeug nicht ausmachen. "Wenn ich den zu fassen kriege... therapiere ich ihn so lange bis er denkt er wäre ein Kaninchen..." Sie schluckte und spürte, dass ihr Hals geschwollen war. "Ich muss ins Krankenhaus....." Mit letzter Kraft schleppte sie sich in das Auto und fuhr los. "D" hatte beschlossen...

Serenity anzusprechen. Diese versuchte so gut es ging den Alptraum zu ignorieren, der sich in ihrem Haus abspielte. Zorro bildete sich im Zuckerrausch ein, dass das Mobiliar ihn angriff und zerlegte es mit seinem drei Schwerter Style. "Verdammt, warum muss er immer so übertreiben??", dachte Serenity. Sie war so in Gedanken versunken, dass sie nicht bemerkte, wie "D" neben sie trat.

"Du hast unglaublich schöne Fußnägel...", meinte er in einer sanfter Stimme, doch Serenity schreckte auf und wäre fast ins Moor gefallen. Sie drehte sich um. "Sie...? Was machen sie hier??" Augenblicklich kamen ihre Zorros Worte in den Kopf, Keuschheitsgürtel, alles begatten was sie kriegen, Kinder zeugen, rausschmiss aus der Wohnung, abgefuckte bleibe, Verkommenheit und schließlich Tod. Serenity wurde es bange ums Herz und sie wusste nicht, ...

was sie sagen sollte. "D" hatte inzwischen den Radau im Haus bemerkt "Was geht da drin vor sich??"

"Mein Anwalt hat mal wieder mit dem Zucker übertrieben und zerlegt die Möbel, ich traue mich nicht rein."

"Ich kümmerge mich darum, warten sie hier."

"D" öffnete die Haustür und...

schloss sie dann wieder. "Das sieht ja gemeingefährlich aus... der Typ hat drei Messer... da traue ich mich auch nicht rein." Serenity lies den Kopf sinken, so was war ihr noch nie passiert. "Serenity ich muss sie um etwas bitten. Ich habe die Spur aufgenommen, auf jemanden der mir vor einem halben Jahr mal meinen teuren Rindlederhut geklaut hat. Seitdem muss ich mit dem Filzteil hier rumlaufen. Ich habe gehört er wäre Anführer der Mafia und ziemlich geschickt. Er ist etwa 1.80m groß und hat ein auffälliges Tattoo im Gesicht, kennen sie so einen Mann?"

Bei diesen Worten wurde Serenity kreidebleich. "Ja, so ein Typ hat mich nach der Disco nach Hause gefahren" "Wo ist er dann hin??" "Ich weiß nur, dass er zu McDonalds wollte." Zell rastete währenddessen wie ein Irrer durch die Stadt. "Oh mein GOTT, Oh mein Gott ich muss hier weg, muss das Land verlassen, wir werden verfolgt!"

"Man Zell, jetzt schieb hier mal nicht so nen Film!", rief Mokuba vom Rücksitz aus.

"Ich hab's im Urin Mokuba, ich hab's im Urin..." Mokuba rutschte auf den Vordersitz und sah seinen Bruder an. "Was zum Henker hast du im Urin?" "Das mich irgendjemand für einen Mafiaboss hält, nur weil ich dem Don Quichote so ähnlich sehe... ich hasse es man ich hasse es..." Mokuba nickte nur. "Fahr nach Hause Zell, dort machen wir es uns erst mal gemütlich, du bist gestresst. "D's" Augen verengten sich. "Ich kann das Rindleder noch heute riechen... so herb und würzig... ich habe es geliebt. "Serenity stand nur da und konnte gar nichts machen, also entschied sie sich...

wieder ins Haus zu gehen, doch ihr fiel im letzten Moment ein, dass Zorro ja im Haus am durchdrehen war. "Würden sie den Typ wieder erkennen?", fragte "D" sie.

"Ja natürlich, so eine Mafiosi Visage vergesse ich nicht."

"Dann begleiten sie mich bitte auf meiner Suche!"

Serenity war einverstanden, doch gerade als sie aufs Pferd steigen wollte, wurde die Haustür eingetreten. Im Türrahmen stand Zorro mit seinen drei Schwertern. "Dunpeal, was fällt dir ein mir meine Mandantin wegzunehmen?!"

"Als ihr Anwalt rate ich dir, sie schleunigst loszulassen du Pissgesicht! sonst kriegst du es mit Zorro zu tun, dem Dreischwerterstyle Meister. ich hack dich in handliche Dunpeal Portionen und verfüttere dich an die Frösche!!" Das lies "D" sich nicht zwei Mal sagen, gegen ein Duell hatte er nie was. Gerade als er sein Schwert ziehen wollte...

sagte seine Hand: "Man, wieso müssen sie immer kämpfen? Schon mal was von Weglaufen gehört?"

"Ruhe!!", herrschte "D" seine Hand an. Er zog sein Schwert und Zorro stürmte auf ihn los. Während die zwei kämpften, merkte Serenity, wie bei ihr die Entzugerscheinungen einsetzten...

"Zorro... ich brauch Stoff..." schrie sie und kam mitten in den Kampf gerannt. Natürlich hörten die beiden Männer sofort auf sich zu bekriegen. Serenity schmiss sich an Zorro. "Bitte bitte Zorro ich brauch Zeug... ich kann nicht mehr... geb mir was, geb mir was..." "D" kratzte sich am Kopf. Er hatte die Kleine für vernünftiger gehalten. Zorro lächelte, dann komm mal mit mein kleines Spätzchen. Er führte sie ins Haus und machte ihr...

eine Doppelte Portion Zuckerwatte. Inzwischen bei Xell und Mokuba zu Hause: Die beiden saßen auf der Couch schauten Teletubbys und genehmigten sich Haschkekse, als es plötzlich an der Tür klingelte. Xell stand auf und schaute durch den Türspion. Draußen stand Misato. "Oh mein Gott, die Frau verfolgt mich ich muss hier weg!" Xell rannte durch das Zimmer und sprang durch das Fenster aus dem 13ten Stock. Mokuba sah ihm etwas verwirrt nach und öffnete dann die Tür.

Misato Mahago Dim Estprezistis Exilia stand keuchen vor der Tür und stützte sich an der Wand ab. "Wo ist dein Bruder? Er braucht eine ganz spezielle Therapie...", meinte sie. "Mein Bruder hat gerade das Haus verlassen..." "Wa...? Aber ich hab doch...? Aber er ist doch gar nicht... ? Egal... danke Kleiner...", meinte Misato dumpf und machte sich wieder auf den Weg nach unten. Aus dem Fenster konnte Mokuba sehen, wie sein Bruder mit dem Porsche davon fuhr. "Was hat er bloß...", fragte er sich und setzte sich dann wieder vor den Fernseher und schaute Xells aufgenommene Pornos.

Serenity war inzwischen wieder im Zuckerrausch und Zorro war, nachdem er den Kampf mit "D" fortgesetzt hatte von diesem im Badezimmer eingesperrt worden. "Als ihr Anwalt rate ich dir die Finger von ihr zu lassen und jetzt lass mich raus ich habe einen Durchsuchungsbefehl!", tönte es aus dem Badezimmer.

"Ja klar, für deine eigene Wohnung... abgefuckter Freak..." "D" wollte sich lieber um Serenity kümmern, welche gerade mit Stricknadeln spielte, als auf einmal ein roter Porsche durch die Wand krachte und mitten drin stecken blieb. "Scheiße, nicht schon wieder!!", schrie eine unbekannte Person...

Xell öffnete die Fahrertür doch als er "D" sah, wurde sein Gesicht kreidebleich "OH Nein, DER TYP ich muss weg, ich muss weg!" "Der Mafiaboss!!" "D" zog sein Schwert und schritt auf den Wagen zu, im letzten Moment gelang es Xell den Rückwärtsgang einzulegen und davon zu brausen. "D" sprang sofort auf sein Pferd und zündete den Nachbrenner.

"Scheiße Alter, was hat der Spinner für ein Pferd???" Xell, immer noch im Rückwärtsgang, sah "D" auf sich zu reiten und immer näher kommen. "ICH HAB DOCH NICHTS GETAN!!! ICH SEH NUR ZUFÄLLIG SO AUS WIE ER!!!", schrie Xell ihm entgegen. "WER'S GLAUBT WIRD SEELIG", fauchte "D" und war nun schon nahe genug dran um die Reifen zu zerstechen. Leider war das Nitro alle und das Pferd musste einen Gang runter schalten. das verschaffte Xell Gelegenheit zu wenden und geradeaus zu fahren und er...

raste immer tiefer in den Sumpf hinein und "D" hinterher. "Serenity was ist passiert??", rief Zorro durch die Badezimmertür. Da Serenity aber vollkommen zugedröhnt war hatte sie das ganze Spektakel nur am Rande mitbekommen.

Xells Schreie waren zu hören als der Porsche unausweichlich nach unten viel und durch die Wand des Nachbarhauses krachte. Doch er fuhr weiter. Durch verschiedene Wohnzimmer und Küchen und als er endlich aus dem Nachbarhaus herauskrachte landete er wieder auf der Hauptstraße und drückte das Gaspedal wie ein Blöder durch. "Die sind alle hinter mir her... was hab ich bloß verbochen??" Misato sah Mokuba immer noch fragend an. "Ich weiß es nicht Miss... Der ist immer ziemlich aufgedreht und steigert sich gerne mal in was rein.... "Sag mal kleiner... willst du dein ding nicht langsam mal wieder einstecken?" "was?" oh...." Mokuba errötete und steckte seinen kleinen Teddybären wieder in seine Hosentasche, welchen er auch beim Pornogucken die ganze Zeit in der Hand hatte und streichelte. Das Plüschtier hatte es ihm seit dem Babyalter angetan und er liebte es, allerdings war es mit 13 auch recht peinlich, so was noch zu haben. "Brauchst du ne Therapie kleiner?" "Was haben sie denn so im Angebot?"

"Alles was du brauchst, ich kann alles Therapieren.", sagte Misato triumphierend.

"Am meisten würden sie mir helfen, wenn sie meinen Bruder von seinem Verfolgungswahn heilen."

"Ok, dann komm mit." Die beiden liefen nach draußen und stiegen in Misatos Trabi um die Verfolgung aufzunehmen.

"Sagen sie.. was wollen sie eigentlich von meinem Bruder?" "Eigentlich wollte ich ihn nur mal zur Rede stellen und ihn in den Irrsinn therapieren weil er mich von der Straße gerammt hat... aber er ist schon irre genug, das hast du mir jetzt bewiesen." Misato Mahgo Dim Estprezistis Exilia drückte das Pedal voll durch und mit 70 Sachen brausten sie durch die Straßen, immer hinter Xells schwarzer Reifenspur hinterher. Zusätzlich schielt Misato noch den Volksmusiksender an. "Bisschen Mucke, oder kleiner?" Mokuba zuckte nur mit den Schultern.

Zorro und Serenity brausten inzwischen wie die Irren durch die Straßen und brachen dabei sämtliche Verkehrsregeln. Serenity war währenddessen von ihrem Trip wieder runtergekommen.

"Man Zorro, wie willst du den Typ denn finden, wir haben nicht die geringste Spur."

"Wir fahren solange durch die Stadt bis wir ihn gefunden haben. NIEMAND, ich wiederhole, NIEMAND sperrt mich in mein Badezimmer, das ist Beamtenbeleidigung!" Serenity lies nur resigniert den Kopf hängen.

"Du bist zu empfindlich Zorro..." "Weißt du was meine liebe? Wenn ein Anwalt im Badezimmer eingesperrt wird, dann hat er das Recht auf alles..." "Hä? und wo steht das?" "Im ungeschriebenen Gesetzbuch." Aha... ungeschrieben... verstehe. "Sei ruhig und lass mich fahren.... "D" währenddessen...

hatte mit Hilfe seiner Hand die Spur von Xell aufgenommen und folgte dieser quer durch die Stadt zu einem heruntergekommenen Hotel. "Bist du sicher, dass er da drin ist?", fragte er seine Hand. "Aber natürlich bin ich mir sicher, der Typ ist da drin!"

"Na denn..." "D" stieg aus und seine Hand führte ihn zu der Hoteltür, in der Xell angeblich war. "D" öffnete die Tür und wollte losstürmen, sah dann aber nur eine blonde Frau auf dem Bett liegen und schlafen. "Was zum...?" "Los nimm sie..." lechzte

seine Hand. "Bitte nimm sie."

"Ich hasse dich, du altes Drecksstück...", meinte "D" nur. Xell war zum anhalten gekommen, direkt vor einer Burger King Filiale. "Okay.. Gedanken ordnen, Gedanken ordnen... ich muss Mokuba holen... ich muss hier weg... was soll ich bloß tun...??" Misato tuckerte derweil weiterhin fröhlich mit dem Trabi herum.

"Miss, wie wollen wir meinen Bruder jetzt eigentlich finden?", fragte Mokuba sie. "Das ist kein Problem." Misato griff zu ihrem Funkgerät und gab Xell's Daten durch. "Siehst du, jetzt werden alle Polizeistreitkräfte nach ihm suchen."

"Oh man, ob das so eine gute Idee ist...", meinte Mokuba skeptisch.

"Sobald er merkt, dass die Polizei hinter ihm her ist, dreht er doch wieder durch."

"Keine Sorge, die tun ihm schon nichts", flötete die Psychologin. Xell Futterte derweil Burger und trank Cola. Zorro und Serenity fuhren weiter ziellos durch die Stadt. "Man Zorro, das ist doch hirnerbrent! Du kannst doch nicht einfach so jemanden in der Stadt suchen ohne zu wissen wo er annäherungsweise ist! "DOCH KANN ICH!!!!", schrie Zorro und sie rauschten an Xells stehendem Porsche vorbei. "D" machte sich währenddessen...

auf den Weg, nachdem er mit seiner Hand ein ernstes Wort geredet hatte und diese ihm versprochen hatte, nie wieder so etwas anzustellen. Xell wollte währenddessen sein Essen bezahlen als das Fastfood Restaurant plötzlich von Polizeischeinwerfern erleuchtet wurde und eine Stimme schrie: "Xell, lassen sie ihre Waffen fallen, lassen sie die Geiseln frei und kommen sie mit erhobenen Füßen nach draußen!"

"Waaaaah..." In Panik drehte sich Xell mehrere Male um die eigene Achse und sah sich um. dem Personal schmiss er einfach etwas Geld hin und rannte dann aus dem Restaurant und schmiss sich in seinen Wagen und fuhr los. "Scheißeeeeeeeeeeee...." Die Polizei verfolgte ihn. Misato war freudig erregt. "Ahja, anscheinend hat es geklappt" Sie gab einen neuen Funkspruch durch. Xell einfangen und zu ihr bringen.

"Zorro, ich sage es dir noch mal, das bringt nichts, ziel und planlos durch die Stadt zu fahren" "Und ich sage dir das wir solange durch die Stadt fahren bis ich meine Rache bekommen habe!"

Serenity war kurz davor Zorro an den Hals zu springen, so wütend war sie. "D" hatte währenddessen den roten Porsche lokalisiert und die Verfolgung aufgenommen. Das hunderte von Polizeiautos und Hubschraubern den Porsche ebenfalls verfolgten störte ihn nicht.

Auch Misato war mit Mokuba in ihrem Trabi hinter Xell her. Xell bemerkte, dass ihm langsam das Benzin ausging. "Oh nein, nicht auch das noch..." Der Porsche kam zum stehen. Hastig stieg Xell aus und rannte. Er bewegte sich auf eine große Kreuzung zu. In der Mitte der Kreuzung sah er sich um, doch es schien nicht gut auszusehen. Links von ihm kam Misato Mahago Dim Estprezistis Exilia mit ihrem Trabi, von rechts kam der Irre mit dem sonderbaren Pferd, der nun allerdings fuhr. Vor ihm kam die halbe Polizeieskorte auf in zu und als er sich umdrehen wollte um wieder zurück zu rennen preschte ein granatapfelrotes Cabrio um die Kurve...

ihm blieb also nur noch der Fluchtweg nach oben. Er sprang mehrere Meter in die

Luft, enterte einen der Hubschrauber und flog mit diesem davon. Die anderen Fahrzeuge konnten nicht mehr bremsen und crashten alle ineinander. Misato Mahago Dim Estprezistis Exilia wurde wieder durch die Windschutzscheibe geschleudert und landete im Wagen von "D".

Misato rieb sich den Kopf. "Oh man... ich muss endlich mal auf der Fahrerseite einen Sicherheitsgurt einbauen lassen...", murmelte sie während sie tief im Leder von "D's" sitzen vergraben war. Dieser schaute nur dumm daher. Mokuba war froh, dass er noch lebte. "Gut gemacht Bruder.. ich wusste immer das, das Leichtathletiktraining dir irgendwann mal was bringt..." Die Polizei war größtenteils verletzt oder auch tot. Die Autos waren am Arsch. Xell versuchte den Hubschrauber einigermaßen unter Kontrolle zu bringen und stieß den eigentlichen Piloten raus. Er hatte noch nie so ein ding geflogen, also...

versuchte er zum improvisieren, was aber nicht so ganz funktionierte. Das hatte zur Folge, dass er am Stadtrand in der Nähe eines Hotels abstürzte, in welches er auch gleich eincheckte. Inzwischen an der Unfallstelle:

Misato und "D" besahen sich von außen ihre zerknautschten Autos. "Na das haben sie ja toll gemacht...", meinte "D" "Klappe!!", konterte Misato, die ziemlich sauer war. Mokuba entschied sich Discman zu hören und legte seine Lieblings CD ein: die Schlümpfe Weihnachtsedition. Da alle Bullen tot waren war niemand da um den Streit zwischen Misato und "D" zu schlichten, welcher zu eskalieren drohte.

Das Chaos drohte perfekt zu werden als Zorro wieder zu sich kam und "D" auf der Kreuzung stehen sah. "Dunpeal, jetzt kannst du was erleben!" Er zückte seine drei Schwerter und rannte auf "D" zu, doch Misato verstellte ihm den Weg. "Einen Moment, von dem Typ will ich auch ein Stück abhaben!" Und schon war ein Streit zwischen Zorro und Misato im Gange. Während sie stritten reparierte "D" das Cabrio in dem sich Serenity befand und fuhr mit diesem davon.

"Was..? Hey!!!" Aufgebracht blickte Serenity zu "D" hinüber. "Was zum Teufel tun sie da? das ist Entführung!!" "Ganz ruhig kleines... Onkel "D" wird dir schon kein Haar krümmen. Xell lag währenddessen auf seinem Hotelbett und versuchte sich zu beruhigen. Alles hatte sich überschlagen, sein Bruder war nicht da und er hatte tierischen Hunger auf Zuckerwatte mit Zucker.

An der Kreuzung hatte Mokuba inzwischen die Schnauze voll und entschloss sich, den Streit zwischen Zorro und Misato zu beenden "IST JETZT BALD SCHLUSS HIER JA WIR MÜSSEN MEINEN BRUDER FINDEN!" "Falsch!", sagte Zorro. "Wir müssen diesen Dunpeal finden, der hat meine Lieblingsmandantin entführt!" "Na ja, wie wäre es, wenn wir beide suchen???" meinte Misato.

"Wir sind aber nur drei Leute...", sagte Zorro. "scheiß drauf!", Mokuba mischte sich ins Gespräch ein. "Ich kann fahren, du kannst fahren. Wir suchen deine Mandantin und du suchst meinen Bruder. Wir machen das so weil man bessere Chancen hat das zu finden was man nicht finden will als das zu finden was man finden will verstehst du so? Zorro Augen rollten zurück. "Ich mach alles wenn du mir mit dem scheiß Gelaber aufhörst du

kleiner Klugscheißer..." Zorro stieg...

auf eine Harley Davidson die in einem nahe gelegenen Innenhof stand und bretterte davon. Mokuba und Misato beschlossen sich mit einem Tandem auf die Suche zu machen. Im Hotel war Xell immer noch am überlegen, ob er sich Zuckerwatte mit Zucker vom Zimmerservice bringen lassen sollte als plötzlich die Zimmertür eingetreten wurde und

Der Zimmerservice im Türrahmen stand. "ZIMMERSERVICE!!!!!!", schrie der Mann in der Hoteluniform. Xell schreckte auf und stolperte aus dem Bett. "Nein nicht, ich hab doch gar nichts gemacht...", versuchte er sich zu wehren. Der Mann im Türrahmen grinste wieder. "Meine Taktik, mein Lieber! Also was wollen sie? Limonentee? Erdbeertee? Preiselbeertee? Oder vielleicht darf's geschmackloser Tee sein? Und was zum Essen? Schokobananen in Schokoladen und Bananenstreuseln? Honigmelonen und Honig und mit Melonenstreuseln? oder vielleicht...

"Ich will Zuckerwatte mit Zucker." sagte Xell schnell bevor der Typ weiter reden konnte. Der Zimmerservice verließ das Zimmer und Xell setzte sich auf das Bett um zu meditieren. Zorro preschte inzwischen auf seiner geklauten Harley mit Höchstgeschwindigkeit durch die Stadt als er plötzlich ein granatapfelrotes Cabrio an einer Ampel stehen sah. Ohne zu überlegen sprang er von der Harley zückte seine Schwerter und begann den Fahrer zu Ragout zu verarbeiten, als er fertig war musste er jedoch mit Bedauern feststellen, dass nicht "D" der Fahrer gewesen war, sonder der ortsansässige Richter. "Oh Mann, dass ist jetzt aber peinlich."

Aus dem Kofferraum stieg eine Nutte, die alles mitbekommen hatte. "Das werd ich jedem sagen!!" "Mach nur, ner Nutte glaubt man eh nicht...", meinte Zorro gelangweilt und fuhr wieder los. "Doch das tut man... besonders wenn die Nutte Rechtsanwältin ist du Wichser... ich merk mir dein Gesicht du Penner und morgen hast du so den Arsch voll das dir hören und sehen vergeht..." schnaubend trabte die Anwältin davon. Der Zimmerservice brachte die Zuckerwatte mit Zucker. Zusätzlich hatte der Portier sie noch mit Zucker verfeinert. "Danke... ich liebe Zucker..", meinte Xell. Bei Misato Mahago Dim Estprezistis Exilia und Mokuba auf dem Tandem:

"Wie sollen wir seine Mandantin jetzt finden, wir haben doch keinen Schimmer wo die sich aufhalten könnte.", maulte Mokuba.

"Doch wissen wir, ich hab mitbekommen, wie die mit dem Dunpeal im Cabrio weggefahren ist.", meint Misato stolz.

"Und woher sollen wir wissen wo dieser Dunpeal ist?", wollte Mokuba wissen. "Der ist hinter deinem Bruder her, also müssen wir nur deinen Bruder finden, dann haben wir alle gefunden!" "Und wo ist mein Bruder jetzt???" "Ich dachte du weist es."

"Hä? ich versteh grad gar nichts...", meinte Mokuba mit einem abwehrenden Geste. "Natürlich verstehst du nichts, du bist ja auch noch ein kleiner Hosenscheißer... tritt einfach in die Pedale und lass mich das Steuer übernehmen." "D" hielt währenddessen neben einer Mülldeponie. "Was willst du hier?", fragte Serenity entsetzt.

"Die spur führt hier hin" meldete sich "D's" Hand zu Wort "Warum sollte sie hier hin führen??" fragt "D" "Ich glaube ich weis warum" rief Serenity und deutete auf das

Wrack des Hubschraubers der gerade verschrottet wurde. "D" stieg aus dem Wagen und ging zum Betreiber des Schrottplatzes.

"Entschuldigung, aber woher haben sie dieses Wrack?" "Das stammt von einem Hubschrauber der am Bate's Hotel abgestürzt ist.", antwortete der Betreiber. "D" stieg wieder in den Wagen und rast Richtung Bate's Hotel.

Misato und Mokuba radelten weiter, doch mussten sie ihre Fahrt einmal unterbrechen um eine Pause in einem Eiscafe zu machen weil Mokuba unbedingt ein Tabakeis wollte. auch Misato war einem Eis nicht abgeneigt und nahm den Psychologenbecher. Sie beschlossen noch eine weile im Cafe zu bleiben. Xell lag währenddessen auf dem Bett und hielt sich den Bauch. "Au man.... so viel Zucker..." und Zorro....

hatte an einer Rockerkneipe angehalten um eine Schlägerei anzufangen. Nur "D" und Serenity waren noch auf ihre Suche fixiert und so kamen sie schließlich am Hotel an.

"Bnnnghhhh... oh man ich Halts nicht aus... Aaaah...." Xells Bauch blubberte und machte sehr unangenehme Geräusche. "Aaaah... oh Scheiße Verdammt..." Mit Mühe und Not hetzte Xell zum Klo, welches sich in einem separaten Raum auf dem Hotelgang befand und ließ erst einmal Druck ab. Mokuba saß derweil nur noch halb auf der Sitzbank des Cafes. Er hatte den Kopf zurückgelegt und den Mund geöffnet. Seine Zunge hing zur Seite hinab und von den Mundwinkeln runter liefen Reste des Tabakeises. "Oh man war das viel... D... danke Frau Mahago Dim Estprezistis Exilia..." "Misato reicht...", entgegnete diese. Auch sie hatte zu kämpfen. Noch fünfeinhalb Kilo Psychologeneis lagen vor ihr.

Die Schlägerei in der Kneipe hatte Zorro inzwischen zu seinen Gunsten entschieden, indem er alle Anwesenden mit seinem drei Schwerter Style zerlegt hatte. "Oh Mann, wie soll ich diesen Xell bloß finden, ich weis nicht mal wie der Typ aussieht.", dachte er sich.

"Ich hab's, Serenity weis wie er aussieht, ich rufe sie auf dem Handy an."

"Serenity Wheeler?", meldete sich ihre freundliche Stimme am Apparat. "Hey Mäuschen... als dein Anwalt rate ich dir mir zu sagen wie Xell aussieht..." "Wie wer?" "Na dieser Xell halt... den Typen den wir gejagt haben." "Ja und? wie sah der nun aus?" "Man Serenity... der große blonde mit dem Tattoo im Gesicht... in den blauen Baggyjeans bis zum Knie und den Handschuhen... Haare auffällig gegeelt und so..." "Achjaaaa..." Serenity erinnerte sich. "Also das war doch so ein großer blonder mit nem Tattoo im Gesicht und ner blauen Baggyjeans bis zum Knie und den Handschuhen... und die Haare so auffällig gegeelt oder?" "Danke Serenity, du bist ein Schatz" Erleichtert wollte Zorro weiter fahren, doch dann fiel ihm was auf. "Moment mal... die ist doch immer noch mit dem Dunpeal zusammen irgendwo... ich muss noch mal anrufen..."

"

"D's" Hand hatte sie inzwischen zur Hoteltoilette geführt und "D" zertrümmerte ohne zu zögern die Toiletten Tür. Xell bekam fast eine Herzattacke. "Nein, nicht schon wieder der Typ!", keuchte er und sprang durch das 5x5 cm große Toilettenfenster. "Diesmal kriege ich dich!", schrie "D" ihm hinterher und stürmte nach draußen.

"Nicht schon wieder...", stöhnte Serenity und lief den beiden nach. "Urmhhpf... nein.. bitte nicht... nicht noch mehr... ich flehe sie an..." Mokuba hing nur noch in den Sitzen und konnte sich kaum mehr bewegen. "Komm schon... nur noch einen Löffel musst du mir abnehmen..." Misato beugte sich vor so weit ihr Bauch es zu lies und steckte dem Jungen den Löffel in den Mund. Dieser wollte sich zuerst wehren, doch er war zu schwach. Sein Magen war zu voll mit dem Eis... Er musste es runterschlucken. Als auch dieser Löffel unten war begann er ungewollt zu weinen. "Nein.. oh man bitte Misato nicht noch mehr Eis bitte buhuhu..." "Weine nicht..." , meinte die Psychologin und stopfte sich den nächsten Löffel eis in den Rachen. Auch ihr kamen langsam die Tränen, ungewollt. Zorro fuhr weiter...

Und kam schließlich an einem Hotel am Stadtrand an, plötzlich sprang ein Kerl mit blonden Haaren und einem Tatoo im Gesicht aus dem Fenster stieß den überraschten Zorro vom Motorrad und brauste mit diesem davon. Kurz darauf kamen "D" und Serenity aus dem Hotel "Hey da vorne liegt Zorro was macht der den hier??", fragte Serenity verwundert.

"Oh man das läuft alles drunter und drüber..", beschwerte sich "D" und sie gingen zu Zorro, welcher ziemlich perplex auf dem Boden lag. "Lasst ihn uns verfolgen, ich besorg und schnell Inline Skates", meinte Serenity. Als Misato sich einen weiteren Löffel eis reinschob konnte auch sie ihre Tränen nicht mehr kontrollieren. "Hören... sie auf ...", meinte Mokuba stöhnend. Misato streckte ihren Arm und zwang dem Jungen noch einen weiteren Löffel rein. Dieser bewegte sich nun fast kaum noch. Nach einem weiteren Löffel für sich brach Misato auf dem Tisch zusammen als sie Mokuba wieder einen geben wollte. "Lebst du noch Kleiner?" "Jaaa....h ich kann noch atmen... aber noch ein Löffel und ich platze. Ich kann mich nicht mehr bewegen..." "Ich mich auch nicht...", sagte Misato stöhnend. Vor ihr: immer noch 1,5 Kilo eis. Der Kellner kam. "Hey ihr! aufessen!" "Was? wir können nicht mehr... ich will Zahlen." "Zahlen gibt's erst wenn sie das Eis aufgegessen haben, können sie nicht lesen?" Er deutete auf ein Schild. dort lautete es: Zahlen bei aufessen, ansonsten gehen. Misato stöhnte. "Ich glaube wir müssen weitermachen kleiner..." Mokuba bekam einen Heulkampf.

Als Serenity mit den Inline Skates zurück kam, waren "D" und Zorro schon wieder am kämpfen. "JUNG'S HÖRT ENDLICH AUF MIT DEM SCHEIß, WIR HABEN WICHTIGERES ZU TUN!", schrie sie die beiden an!

"Was kann ich dafür wenn dieser Irre Anwalt mich immer angreift?", meinte "D" beleidigt. "Zorro, wenn du ihn noch einmal angreifst bin ich die längste zeit deine Mandantin gewesen!", gab sie Wutschnaubend von sich.

"Man... als dein Anwalt empfehle ich dir bis auf weitere Aussagen den Mund zu halten und mir die Skates zu geben..." murrend kam Serenity der Bitte nach und sie fuhren los. Xell war mittlerweile wieder mitten in der Stadt und suchte ein Hotel. Nach zwanzig Minuten hatten Misato und Mokuba es geschafft. Das Eis war aufgegessen. Der Junge lag kopfüber auf dem Tisch und sagte nichts, doch er atmete noch. Der Kellner kam mit einem dicken Edding auf die beiden zu und malte etwas auf den Tisch. 5,7,9,2,12,45. "Was ist das?, wollte Misato wissen. "Na das sind Zahlen..." "Und wieso zum Teufel schmieren sie die auf den Tisch?" "Nun werden sie mal nicht unfreundlich Fräulein... sie wollten Zahlen, und da es nur Zahlen gibt, wenn sie das Eis aufessen hatte ich sie darauf hingewiesen. sie haben aufgegessen... also sind hier ihre Zahlen.

Hier ist noch eine neunhundert... " und so malte er die 900 auf den Tisch. Würden sie jetzt bitte ihre Rechnung begleichen?" Misato fiel kopfüber auf den Tisch und war im Halbschlaf. in ihrer Hand hielt sie ihre Brieftasche. Der Kellner nahm sich das zu zahlende Geld, plus sein Trinkgeld und steckte das Portmonait wieder in ihre Hand.

Nach eine halben Ewigkeit hatte Xell ein Hotel am Hafen gefunden das er sich leisten konnte. Er ging ins Badezimmer und begann sich seine Haare rosa zu färben und Eyeliner aufzutragen "HäHäHä so erkennt mich keiner.", dachte er sich.

"Vielleicht kann ich jetzt endlich ne runde Schlafen..." Er legte sich ins Bett und schlief sofort ein. Serenity, "D" und Zorro fuhren weiter auf ihren Skates und "D's" Hand führte sie. Sie landeten nach einer halben Stunde direkt an einem...

am Hafen gelegenen Hotel. "Diesmal krieg ich dich, du verdammter Mafiosi!", sagte "D" leise. "Aber diesmal sollten wir vielleicht einen Plan ausarbeiten dass der Typ nicht wieder entwischt.", schlug Serenity vor.

"Angriff lautet unser Plan...", sagte "D" kampfeslustig. Serenity seufzte und Zorro wetzte seine Schwerter. Xell hingegen schlief tief und fest auf einer unbequemen Holzpritsche. "Dieses Mal kriegen wir den Halunken..." "D" schritt vor und...

wollte gerade die Tür zerdeppern, als Serenity ihn zurück hielt. "Wenn wir da jetzt einfach reinstürmen springt der doch nur wieder aus dem Fenster" "Ok, dann kletter ich schnell die Fassade hoch und mauere die Fenster zu!", sagte Zorro. Fünf Minuten später kehrte er wieder zurück "So die Fenster sind zugemauert!"

"Hast du auch die richtige Seite zugemauert?", wollte Serenity wissen. Zorro zuckte mit den Schultern. "Werden wir dann ja sehen." Serenity seufzte. "D" öffnete nun die Tür und trat zur Rezeption. "Guten Tag, was kann ich für sie tun?", fragte die nette Dame an der Kasse. "nun... ich..."

wir suchen einen Typen mit blonden Haaren und einem Tattoo im Gesicht" "Ja, so ein Typ ist hier im Hotel.", sagte die Dame an der Rezeption. "Zimmer 0190." "D" bedankte sich und sie gingen nach oben. Oben angekommen zerstörte "D" die Zimmertür mit der Nummer 0190 und stürmte in das Zimmer.

Das Zimmer war wunderschön und aufgeräumt. ein großes Bett stand in der Mitte, daneben Nachttische und gegenüber eine Minibar. Ein ziemlich großes Zimmer. eine Tür auf der "Pritschenraum" stand war einige Meter vor ihnen in die Wand eingelassen. "Ich glaub hier isser nicht...", meinte Zorro. "D" hingegen...

wurde von seiner Hand zur Tür mit der Aufschrift "Pritschentraum" geführt. Serenity hatte sich inzwischen über die Minibar hergemacht. "D" trat die Tür ein und brüllte: "Jetzt habe ich dich Mafiosi!" Xell schreckte aus dem Schlaf hoch "Oh nein, der Typ schon wieder und kein Fenster... ich bin geliefert!"

"Jetzt hab ich dich, du Schweinehund!!" "D" war hammer Aggressiv. Xell stand auf und drängte sich in eine Ecke. "Ich war's nicht.... ich schwöre es, ich war's nicht..." "Was warst du nicht???", wollte "D" wissen. "Ich weiß es nicht man..." "Und wieso sagst du

dann du warst es nicht wenn du nicht weißt was gewesen sein soll? Du bist ein Lügner, ein verschissener Lügner!" "D" war außer sich. "Nein man....", Xell fing fast an zu heulen. "Wenn du mir meinen Rinderleder Hut jetzt einfach wieder gibst dann verschone ich dich vielleicht Kleiner." "Deinen was?" "Meinen Rinderleder Hut!" "Hä?" "Na ein Hut aus Rinderleder du Vollidiot" "Den hab ich nicht... ich hab ne Allergie gegen Rinder..." "Und ich hab ne Allergie gegen Lügner..." "D" wollte schon zuschlagen als seine Hand auf einmal...

sagte "Moment, Moment der Typ ist nicht der Mafiaboss von damals."

"Was?? Bist du sicher?", fragte "D" verwundert.

"Ja Ja, der Mafiaboss sieht dem Typen hier aber zum verwechseln ähnlich."

"Verdammt, dann war das alles umsonst", fluchte "D".

"Na ja, nicht ganz, immer hin haben wir Xell, den sollen wir ja zu Misato bringen" sagte Zorro.

"Stimmt... also komm mit Freundchen!" "D" nahm Xell auf den Arm und sie besorgten sich Paragliders und flogen los. "Weiß jemand wo diese Misato eigentlich ist?", fragte Serenity. Zorro sah zu ihr rüber und schrie: "Die ist doch mit diesem kleinen Kind losgefahren!" "Was?" Serenity verstand nichts, aufgrund des Fahrtwinds. "DIE IS DOCH MIT DIESEM KLEINEN KIND LOSGEFAHREN!!!" "WAS???" Zorro stand kurz vor der Tollwut.

Zorro wollte näher an sie heran fliegen, damit sie ihn verstehen konnte, dabei verhedderten sich allerdings ihre beiden Paragliders ineinander und sie stürzten ab. Sie landeten genau vor der Eisdiele wo Mokuba und Misato immer noch bewusstlos auf ihrem Tisch mit den Zahlen lagen. Auch "D" landete mit Xell dort.

"Was machen die denn da?" Serenity gaffte ungläubig durch das Fenster. "Jemand Bock auf ein Eis? Ich hab grad mega Lust und brauch wieder bisschen Zucker.", meinte Zorro grinsend. Auch die anderen hatten keine Einwände gegen ein Eis und so setzten sie sich an Misatos und Mokubas Tisch. Xell setzte sich neben seinen Bruder und stupste ihn vorsichtig an. Als der kleine ein Geräusch machte atmete Xell erleichtert auf. "Gut... er ist nicht tot..." Der Kellner kam. "Was darf's sein?"

Zorro und Serenity bestellten Zuckerwatteeis mit Zuckerglasur und einer Extraportion Würfelzucker. Xell bestellte sich Basilikumeis und "D" nahm einen Kaffee. Nachdem sie ihre Bestellung aufgegeben hatte versuchten sie Mokuba und Misato aufzuwecken

Mokuba öffnete nach fünf Minuten die Augen und setzte sich aufrecht hin, doch sofort hielt er sich den Bauch, machte stöhnende Geräusche und lies sich wieder vorne über auf den Tisch fallen. Misato wachte erst gar nicht richtig auf sondern machte nur komische Geräusche. "Was zum Teufel ist bloß mit denen passiert..." Dann kam ihre Bestellung. Für Zorro und Serenity jeweils zweieinhalb Kilo Zuckerwatteeis mir einem Kilo Glasur und einer Schüssel mit fünfzig Pfund Würfelzucker zum verfeinern und zusätzlich zehn Liter Flüssigzucker. Für Xell fünf Kilo Basilikumeis und zwanzig Liter Kaffee für "D".

"Ich glaube ich weis warum die beiden umgekippt sind". sagte "D".

"Die haben sich bei der Menge Eis schlicht und einfach überfressen" "Ach was, soviel ist das doch gar nicht.", meinte Serenity, die schon die halbe Portion weggeputzt hatte.

Auch Zorro spachtelte wie ein Wilder. Xell hatte gerade erst einmal 125 g aufgegessen als er nicht mehr konnte. er rief den Kellner und wollte zahlen, doch dieser deutete nur wieder auf das Schild und Xell bekam große Augen. "Aber ich kann doch nicht..." "Zahlen gibt's nur bei aufessen, kapiert?" damit verschwand der Kellner wieder. "D" nahm sich vor den Kaffe einfach zu exen, doch zwanzig Liter..

waren selbst führ ihn zuviel er schaffte nur 19,9 Liter auf ex. Danach verfiel er in einen Koffeinschock und bedrohte den Kellner weil dieser sie nicht zahlen lassen wollte.

Als er den Kellner anfasste kamen aus einigen Bodenluken ein paar gepanzerte Spezialeinheiten mit Anti Dunpeal Waffen. "Wenn sich mich nicht sofort loslassen werden sie durchsiebt... wissen sie denn nicht, was für eine Strafe auf Kellnerangriff steht?" Widerwillig lies "D" ihn los. er konnte ohnehin kaum mehr klar denken wegen dem Koffein. Er trank die letzten 0.1 Liter und fiel dann wie Misato und Mokuba auf den Tisch. Xell...

hatte inzwischen ein Kilo Basilikumeis in sich reingestopft, wurde danach allerdings auch ohnmächtig. "Man ich hab jetzt die Schnauze voll", meint Zorro.

"Denen wird es noch leid tun, das sie uns nicht bezahlen lassen wollen."

Er zückte seine drei Schwerter und zerstörte damit innerhalb von Sekunden das Eiscafe. Danach packten er und Serenity die anderen in ihr granatapfelrotes Cabrio und fuhren zu ihrer Hütte in den Sümpfen.

Die vier Ohnmächtigen schmissen sie erst einmal in den Pool zum auskurieren und sie genehmigten sich selbst noch einen Zuckerkaffee. Nach fünf Stunden kam als erster Mokuba in die Wohnstube. "Kann ich was zu trinken haben?"

"Was möchtest du kleiner?", fragte Serenity.

"Ich hätte gerne Eiswasser mit Eis." Serenity brachte ihm das Eiswasser mit Eis. Kurz darauf kamen "D" und Misato in das Zimmer und...

auch Xell kam nach. sie setzten sich in das Wohnzimmer und tranken alle Eiswasser mit Eis. "Oh man ist mir schlecht...", meinte Xell. "Jetzt sei nicht so wehleidig man...", fuhr "D" ihn an. "Ganz ruhig... immerhin wollte der Grünhaarige, dass wir in dieses scheiß Cafe gehen..." Zorro schmollte. "Ja ja, streu ruhig noch Salz in die Wunde..."

"Ach hau dir ein Ei drüber" erwiderte "D"

"Ich wollte ja nicht in dieses Cafe es war nur Zufall das wir ausgerechnet da abgestürzt sind.", versuchte sich Zorro zu verteidigen.

"Und wenn du nicht so blöd gewesen wärst, währt ihr nicht da abgestürzt!"

"JUNGS, STREITET EUCH NICHT!!", mischte sich Serenity ein.

"Ist okay..." Misato war immer noch müde, sie hatte ihre Therapieabsichten total vergessen. "Ich will nur noch weg..", nuschelte sie vor sich her. "Sollen wir gehen

Mokuba?" Sein Bruder sah ihn an. "Ich weiß nicht..." "Hä? was soll das heißen"?

"Na ja du machst mir mit deiner Paranoia langsam Angst und wenn ich mir überlege das ,das so weiter geht möchte ich vielleicht lieber hier bleiben" "KOMMT ÜBERHAUPT NICHT IN FRAGE!", schrie Zorro. "Wir sind kein Kindergarten und haben auch keinen Platz für Kinder"

"Aber ich habe mich doch in Frau Mahago Dim Estprezistis Exilia verliebt...", meinte Mokuba. Misato verschluckte sich bei diesen Worten und musste stark husten. "WAS?!?!?", wurde er von Misato und Xell angeschrien. "D´s" Hand lachte sich krank. "Im mütterlichen sinne ihr Idioten...Seit unsere Eltern tot sind hab ich nur meinen Paranoiden Bruder.... wollen sie nicht unsere Mutter werden Frau Exilia?" Misato wusste nicht was sie machen sollte.

"Zorro, ich wusste gar nicht, dass du was gegen Kinder hast.", meinte Serenity verwundert. "Es gibt drei Dinge die ich hasse: Kinder, Köter und kapitalistische Mannweiber.", sagte dieser. Misato war immer noch am überlegen was sie tun sollte, schließlich sagte sie ...

"Ich weiß nicht..." Serenity war außer sich. "Wie bitte? Weißt du nicht dass ich mal Kinder von dir will und schon Pläne für einen Hund hatte? Und das meine Mutter ein geldgeiles Bodybuilder Miststück ist? Ich hasse dich Zorro, ich hasse dich!!!", mit diesen Worten rannte Serenity heulend davon. "Willst du ihr nicht nach laufen?", fragte "D". Zorro...

sagte "Nein ich werde sie nie Glücklich machen können und ihr das Leben das sie sich wünscht geben können." "D" zögerte noch einen Moment und ging dann nach draußen um Serenity zu trösten. Misato hatte inzwischen zugestimmt mit Xell und Mokuba zusammen zuziehen und Xell von seiner Paranoia zu heilen.

"Ist ja super.", freute sich Mokuba und fiel Misato um den Hals. Xell war weniger begeistert, aber für seinen Bruder tat er immerhin alles. Zorro rang mit sich selbst. Er hatte seine beste Mandantin beleidigt und auch der Dunpeal war sauer auf ihn. Er spielte mit dem Gedanken, sich den goldenen Zuckerschuss zu geben, doch er...

entschied sich dann doch am Leben zu bleiben und sich bei Serenity zu entschuldigen immerhin wollte er das sie befreundet blieben. Serenity heulte sich inzwischen bei "D" aus

"Buuhuhuhuuuhuh "D" buuhuuuu uuuhuhu huuuuuu "D" huhuhu "D" huhuuuuuuuuuu "Ist ja gut man..." D's Mantel war schon total durchnässt und er hatte eigentlich keinen Bock mehr sie zu u trösten, doch seine Hand sah das anders. Sie lag auf Serenitiys Oberschenkel und wäre dort am liebsten für immer geblieben. Misato Xell und Mokuba fuhren auf einem Trike nach Hause und machten es sich vor dem Fernseher mit ein paar schlüpfrigen Filmen gemütlich...

und Tranken dazu lauwarmen Hagebutten Tee mit Vanillezusatz. Zorro war inzwischen nach draußen gekommen "MAN DAS HABEN SIE JA TOLL HINGEKRIEGT!", schnauzte "D" ihn an. "Das Mädchen heult sich wegen ihnen die Augen aus!"

"Kann ich doch nichts für..." Zorro tat es leid aber er wollte es nicht zeigen. "D" stand auf und baute sich vor dem grünhaarigen Mann auf. Sie waren direkt am Steg und so bemerkten sie nicht das Serenity in den Sumpf fiel. Nur ein unterdrückter Schrei holte sie wieder in die reale Welt zurück. "SERENITY!!!!" Zorro...

zögerte nicht und sprang in den Sumpf um sie zu retten es gelang ihm schließlich sie wieder auf den Steg zu ziehen und er begann sofort sie wiederzubeleben. "Na also.", sagte "D".

"Sie lieben das Mädchen doch und ich bin mir sicher, dass sie bei ihnen glücklich wird."

Damit verließ "D" das Szenario und wollte in die Sauna. Serenity hasste Zorro immer noch und lief davon, sie wollte Einkaufen gehen. Die neu entstandene Familie war vor dem Fernseher eingeschlafen und Zorro blieb alleine zurück. Resigniert setzte er etwas Zucker auf und baute sich einen Zuckerrohrjoint. "Wollen wir doch mal sehen, ob wir den ganzen Scheiß nicht mit einem schönen Drogenrausch überdecken können", flüsterte er vor sich hin und zog einen durch. THE END